

Leseförderprogramme zur systematischen Leseförderung für die Grundschule und die Sekundarstufe

Es gibt verschiedene Programme, die im Unterricht zum Einsatz kommen können, um über einen längeren Zeitraum beziehungsweise schuljahresbegleitend die basalen Fertigkeiten, die Lesegeläufigkeit und Lesestrategien zu trainieren. Das Trainieren einer Methode mehrmals in der Woche in kurzen Sequenzen und über mehrere Wochen hat sich bewährt und führt zu einer besseren Lesekompetenz. Teilkompetenzen und bestimmte Techniken werden automatisiert. Bevor in der Fachkonferenz ein Verfahren ausgewählt wird, muss geklärt werden, was gefördert werden soll und welches Material für die Schülerinnen und Schüler geeignet ist. Diese Trainings müssen auch im Fachunterricht eingesetzt werden, da zum einen die Deutschlehrkräfte nicht allein für die Leseförderung zuständig sind und zum anderen an fachspezifischen und somit authentischen Texte trainiert werden muss. Am Ende profitieren alle Fachlehrkräfte von der verbesserten Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Die folgenden Leseförderprogramme werden vorgestellt:

1. [Lesen. Das Training](#)
2. [Lesen im Leseteam](#)
3. [Wir werden Textdetektive](#)
4. [Lesen\(d\) lernen](#)
5. [Das Lesetraining mit Käpt'n Carlo](#)
6. [conText](#)

1. Lesen. Das Training

Altersgruppe: von Klasse 2 bis Klasse 9

Trainingsschwerpunkte: Lesefertigkeiten, Lesegeläufigkeit (2 Hefte), Lesestrategien

Material: 4 Hefte; Lehrermanual mit CD (alle Hörtexte) und einer Vorlage für einen Strategiefächer

Dauer: schuljahresbegleitend im Regelunterricht, ca. 28 Stunden, Zeitplan für das Training im Lehrermanual

für den Einsatz zur individuellen Unterstützung oder im Förderunterricht geeignet



Ablauf: Das Training ist so angelegt, dass nicht alle Kinder/Jugendlichen unbedingt gleichzeitig trainieren, und es müssen nicht alle drei Trainingsbereiche durcharbeiten. Lehrkräfte können mit Beobachtungsbögen aus dem Lehrermanual die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler einschätzen.

Die Trainingseinheiten können/sollten auch in anderen Fächern außer Deutsch durchgeführt werden. Das Heft „Lesefertigkeiten“ wird in Einzelarbeit in 15-Minuteneinheiten zwei- bis dreimal in der Woche bearbeitet. Das Lesegeläufigkeitstraining wird im Team begleitend zu den anderen zwei Trainingsschwerpunkten bearbeitet. Das Heft „Strategien“ sollte wöchentlich in festen Trainingsstunden eingesetzt werden. Es wird empfohlen, zwischen den Trainingseinheiten immer eine Woche zur Anwendung und Festigung einzuplanen (in allen Fächern).

Der Lerner wird aktiv eingebunden, indem zur Einschätzung und Reflexion aufgefordert wird. Im Bereich „Lesegeläufigkeit“ gibt der Partner immer ein Feedback (Protokoll) und neue Trainingsschwerpunkte werden vereinbart.

Literaturangaben:

Kruse, Gerd; Rank, Katharina; Riss, Maria; Sommer, Thomas: **Lesen. Das Training ab Klasse 2.** Fertigkeiten / Geläufigkeit / Strategien. Stuttgart: Klett, 2014; erhältlich auch für Klasse 4
Kruse, Gerd; Rickli, Ursula; Riss, Maria; Sommer, Thomas: **Lesen. Das Training 5/6.** Fertigkeiten / Geläufigkeit / Strategien: Schülermappe mit 4 Arbeitsheften. Stuttgart, Klett, 2015; auch für die Klassenstufen 7–9 erhältlich

2. Lesen im Leseteam trainieren

Altersgruppe: 3./4. Klasse

Trainingsschwerpunkte: Trainieren, Anwenden und Festigen von Lesestrategien



Material: nur Basisband oder Komplettpaket mit Basisband und allen Materialien im DIN A4-Format in einer Box (Buch mit CD → Textbausteine, Tafelbilder und Kopiervorlagen veränderbar)

Dauer: schuljahresbegleitend, über mehrere Wochen, mehrmals die Woche

Ablauf: Zunächst lernen die Schüler und Schülerinnen verschiedene Lesestrategien kennen, anschließend erproben sie diese in Kleingruppen, den sogenannten Leseteams. Ein Schüler/eine Schülerin übernimmt jeweils für einen Textabschnitt die Profifolle und leitet seine/ihre Mitschülerinnen und Mitschüler an, die benötigte Lesestrategie anzuwenden. Nach dem Training sind die Kinder „Leseprofis“. Das Programm besteht aus 25 Trainingseinheiten. Die Leseteambox enthält zahlreiche Texte, Arbeitsblätter, Stationskarten,

Bastelvorlagen, Vorschläge für Tafelbilder, Textbausteine für ein Lerntagebuch und einiges mehr.

Literaturangabe:

Kirschhock, Eva-Maria; Munser-Kiefer, Meike: **Lesen im Leseteam trainieren: die Materailbox**. Augsburg: Auer 2014. 2. Auflage.

3. Wir werden Textdetektive

Altersgruppe: Klassen 5–8

Trainingsschwerpunkte: 7 gängige Lesestrategien

Material: Arbeitshefte, Lehrermanual, „Checkliste-Lesezeichen“

Dauer: schuljahresbegleitendes Programm

Ablauf: Die Schülerinnen und Schüler erlernen „Detektivmethoden“ (DM) = Lesestrategien. Zunächst wird eine Einführungseinheit bearbeitet. Im Anschluss werden 7 Detektivmethoden anhand von exemplarischen Texten eingeführt und angewendet. Auf Merkblättern notieren die Schülerinnen und Schüler ihr erworbenes Wissen über die jeweilige Strategie und verdeutlichen diese an Beispieltexen. In einer Übersicht aller DM wird in Kurzform das Wesentliche notiert. In einer letzten Einheit müssen die erlernten Methoden selbstständig angewendet werden. Insgesamt sind 30 Schulstunden veranschlagt. Kopiervorlagen eines „Checkliste-Lesezeichens“, einer „Textdetektiv-Urkunde“ und von Zusatztexten sind im Lehrermanual enthalten. Die Lehrkraft erhält eine genaue Anleitung zur Durchführung des Programms.

Die erworbenen Strategien müssen parallel an authentischen Fachtexten in den Fächern angewendet werden.

Anschließend kann nach einem halben bis einem Jahr das Heft „Wir sind Textdetektive“ bearbeitet werden. Hier werden die bereits erworbenen Strategien in 7 Schulstunden wiederholt, gefestigt und erweitert.

Literaturangaben:

Gold, Andreas; Mokhlesgerami, Judith; Rühl, Katja; Schreblowski, Stephanie; Souvignier, Elmar: **Wir werden Textdetektive** – Lehrermanual und Arbeitsheft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2006.

Trenk-Hinterberger, Isabel; Souvignier, Elmar: **Wir sind Textdetektive** – Lehrermanual mit Kopiervorlagen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012.

Rühl, Katja; Souvignier, Elmar: **Wir werden Lesedetektive** – Lehrermanual und Arbeitsheft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2006. (für leistungsschwächere SuS der Klassen 5–8)



Gold, Andreas: **Lesen kann man lernen**. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010.

Gold, Andres: <http://www.textdetektive.de/> herausgegeben von der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. (zuletzt aufgerufen am 27. März 2018)

4. Lesen(d) lernen.

Texte besser verstehen – Ein Trainingsprogramm

Altersgruppe: Klassen 4–6

Trainingsschwerpunkte: Einüben und Anwenden von 5 Lesestrategien und Förderung der Leseflüssigkeit; wirksame Verfahren und Methoden werden erklärt und an Texten und Lesespielen trainiert; Lesen im Fach



Material: Heft mit Beschreibung des Programms und Kopiervorlagen von 62 Arbeitsblättern; beinhaltet auch Texte aus den Fächern Mathematik und Biologie, Strategieposter, Strategiefächer, Karten für Reziprokes Lesen, Beobachtungsbogen „Lesekompetenz“

Dauer: als Unterrichtsblock bzw. gleichermaßen fortlaufend ein- oder zweimal in der Woche; Einsatz im Deutsch- und Förderunterricht

Ablauf: Die Lehrkraft erhält zu den einzelnen Einheiten des Trainingsprogramms hilfreiche didaktisch-methodische Hinweise. Der genaue Verlauf für einzelne Stunden ist nicht genau vorgegeben. Geeignete Arbeitsblätter und Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Die Lehrkraft kann nach einer vorgeschlagenen einfachen Diagnose (Beobachtungsbogen) selbst entscheiden wie intensiv die Leseflüssigkeit mit der Klasse trainiert werden muss. Die Lesestrategien werden systematisch in drei Bereichen eingeführt und an Texten mit entsprechenden Aufgaben trainiert werden. Es wird empfohlen, die erlernten Strategien in mehreren Fächern an authentischen Texten anzuwenden. Nach dem Programm kann mit Hilfe des Strategiefächers jeder Text verstehend gelesen werden.

Literaturangabe:

Bönnighausen, Marion; Winter, Katja: **Lesen(d) lernen. Ein Trainingsprogramm**. Bottrop: Henselowsky Boschmann, 2012.

5. Das Lesetraining mit Käpt'n Carlo

Altersgruppe: 4./5. Klassen

Trainingsschwerpunkt: Vermittlung von Lesestrategien in Gruppen nach der Methode des Reziproken Lesens

Material: Lehrermanual mit Unterrichtsmaterialien zur Förderung des verstehenden und motivierten Lesens, CD-ROM (30 Sachtexte, Arbeitsblätter und Quizze)



Dauer: 14 Stunden; Einsatz sowohl innerhalb als auch außerhalb des Regelunterrichts

Ablauf: Das Training beginnt mit einer Einführungsphase, in der die Klasse mit den vier Lesestrategien Klären, Fragen, Zusammenfassen und Vorhersagen vertraut gemacht wird. In der nachfolgenden Festigungsphase lernen die Schülerinnen und Schüler, die Lesestrategien selbstständig anzuwenden. In dieser Phase wird in Kleingruppen gelesen und sich gegenseitig beim Lesen eines Sachtextes unterstützt. Die Wissensvermittlung ist eingebettet in eine altersgerechte Rahmenhandlung um die Protagonisten Käpt'n Carlo und Papagei Einstein.

Die Lehrkraft bekommt für jede Unterrichtsstunde eine ausführliche Beschreibung, erprobte Materialien und einen übersichtlichen Stundenverlaufsplan an die Hand. Es gibt zusätzliche Hinweise für den Einsatz in heterogenen Gruppen.

Literaturangabe:

Spörer, Nadine u.a.: Das Lesetraining mit Käpt'n Carlo für 4. und 5. Klassen. Ein Lehrermanual mit Unterrichtsmaterialien zur Förderung des verstehenden und motivierten Lesens. Mit CD-ROM. Göttingen: Hogrefe, 2016.

6. conText. Förderung des Leseverständnisses durch das Arbeiten mit Texten

Altersgruppe: Sek I + II

Arbeitsschwerpunkt: Verbesserung des Leseverständnisses von Sekundarschülerinnen und -schülern an Sachtexten

Material: Manual mit CD-ROM



Dauer: schuljahresbegleitend; die Bearbeitung eines Textes erfordert je nach Fähigkeit des Nutzers oder der Nutzerin zwischen einer und zwei Schulstunden.

Ablauf: Das Computerprogramm enthält 20 Sachtexte verschiedener Schwierigkeitsgrade, deren Inhalte die Schülerinnen und Schüler am Rechner schriftlich zusammenfassen sollen. conText analysiert diese Zusammenfassungen automatisiert und gibt individuelle Rückmeldungen darüber, ob einzelne Passagen der Zusammenfassung eventuell redundant oder irrelevant sind oder ob wichtige Inhalte des Originaltextes fehlen. Anschließend wird der Text überarbeitet. Die folgenden Schritte beinhalten die Arbeit mit einem Text: 1. Lesen des Textes, 2. Zusammenfassen des Textes mit automatisierter Überprüfung auf Plagiat, Orthografie und rudimentäre Stilistik, 3. Bewertung der Relevanz und Redundanz von einzelnen Sätzen und 4. Gesamtbewertung der Zusammenfassung.

Literaturangabe:

Lenhard, Wolfgang u. a.: **conText. Förderung des Leseverständnisses durch das Arbeiten mit Texten.** Manual mit CD-Rom. Göttingen: Hogrefe, 2013.